

Graduiertenkolleg Generationengeschichte Kolloquium WS 2010/11

Dienstags, 20 Uhr c.t., Seminarraum, Humboldtallee 3 (soweit nicht anders vermerkt)

16.11.10	<p>Franka Maubach (Göttingen) Skepsis als Dogma? Die 45er in Bundesrepublik und DDR</p>
19./20.11.10	<p>Workshop Kai Sina, Janet Boatin (Göttingen) Wandlungen, überschrieben. Die deutsche Literatur in den langen sechziger Jahren <i>Seminarraum II, Heyne-Haus, Papendiek 16</i></p>
26./27.11.10	<p>Tagung des Zeitgeschichtlichen Arbeitskreises Niedersachsen (ZAKN) Uffa Jensen (Berlin), Maik Tändler (Göttingen) Das Selbst zwischen Anpassung und Befreiung. Psychowissen und Politik im 20. Jahrhundert <i>Vortragsraum der Paulinerkirche, Papendiek 14</i> Programm unter: http://www.generationengeschichte.uni-goettingen.de/ZAKN_2010.pdf</p>
29.11.10 14-17 Uhr	<p>„Master-Class“ Detlef Siegfried (Kopenhagen) Kritische Subjekte. Selbstkonstruktionen in der Generationswerdung der 68er</p>
30.11.10	<p>Julia Schlichting (Göttingen) Poetologie des Zweifels – Erzählen und generationelle Erinnerung in der „Erinnerungstrilogie“ von Günter Grass</p>
9.-11.12.10	<p>Washington-Tagung (zusammen mit dem DHI Washington)</p>

	History by Generations: Generational Dynamics in Modern History
21.12.10	Gerulf Hirt (Göttingen) Deutsche Werber zwischen Generation und Profession: Eine Sozial- und Mentalitätsgeschichte (west-)deutscher Werbeberater und Werbeleiter, 1933-1966
11.1.11	Hans Vandevorde (Gent) Über Generationen in der Literaturgeschichte
18.1.11	Daniel Ristau (Göttingen) Tradition und Innovation: „Generation“ als Narrativ in innerjüdischen Diskursen des 19. Jahrhunderts
25.1.11	Sehra Duran (Göttingen) Migration, Familie, Religiosität. Türkische Drei-Generationen-Familien in Deutschland und der Türkei. Ein Vergleich
31.1.11	„Master-Class“ Tobias Freimüller (Jena) Alexander Mitscherlich, die „vaterlose Gesellschaft“ und die 68er
1.2.11	Dieter Thomä (St. Gallen) Vaterlosigkeit – Geschichte und Gegenwart einer fixen Idee
8.2.11	Gwendolin Kremer (Dresden) „Das Problem der Generation in der Kunstgeschichte“ am Beispiel einer nonkonformen Dresdner Künstlergruppierung in den späten 1970er und beginnenden 1980er Jahren
11.2.11 18 Uhr	Abschlusskolloquium für Prof. Dr. Bernd Weisbrod